

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 30. 6. 1904

Herrn Dr Hugo von Hofmannsthal

RODAUN

BEI LIESING

30. 6. 904

5 mein lieber Hugo, es geht mir noch recht gelb aber doch im ganzen beffer, dafs
Sie bald kommen wollen, ift fehr lieb, ich fchlage Ihnen z. B. vor Mittwoch Mittag
bei uns zu fpeifen, vielleicht kañ ich da auch fchon ein bischen fpaziren gehen.
Für die »Kunft« fchönen Dank. Antworten Sie recht bald. Auch jeder andre Tag
geht natürlich.

10 Herzlichft

Ihr

A.

© FDH, Hs-30885,109.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »18/1 Wien, 3[0. 6. 1904]«. 2) Stempel: »Rodaun, 1[. 7. 1904]«.

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 190.

² *Rodaun*] Schnitzler begann die Zeile mit einem »W«, das von einem »R« überschrieben wurde. Zur Sicherheit schrieb er am oberen Rand noch einmal »Rodaun«.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal

Werke: Kunst und Künstler

Orte: Rodaun, Wien, XVIII., Währing, XXIII., Liesing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 30. 6. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01412.html> (Stand 12. Mai 2023)